

## Heine, Heinrich: 4. (1826)

- 1 »meine Schwiegermutter Ceres!
- 2 Laß die Klagen, laß die Bitten!
- 3 Dein Verlangen, ich gewähr es –
- 4 Habe selbst soviel gelitten!
  
- 5 Tröste dich, wir wollen ehrlich
- 6 Den Besitz der Tochter teilen,
- 7 Und sechs Monden soll sie jährlich
- 8 Auf der Oberwelt verweilen.
  
- 9 Hilft dir dort an Sommertagen
- 10 Bei den Ackerbaugeschäften;
- 11 Einen Strohhut wird sie tragen,
- 12 Wird auch Blumen daran heften.
  
- 13 Schwärmen wird sie, wenn den Himmel
- 14 Überzieht die Abendröte,
- 15 Und am Bach ein Bauerlummel
- 16 Zärtlich bläst die Hirtenflöte.
  
- 17 Wird sich freun mit Gret' und Hänschen
- 18 Bei des Erntefestes Reigen;
- 19 Unter Schöpsen, unter Gänschen,
- 20 Wird sie sich als Löwin zeigen.
  
- 21 Süße Ruh'! Ich kann verschnaufen
- 22 Hier im Orkus unterdessen!
- 23 Punsch mit Lethe will ich saufen,
- 24 Um die Gattin zu vergessen.«